

Was machen mit Kaffeesatz? – Clevere Haushaltstipps für Kaffeejunkies

Schätzt auch Du – wie Milliarden anderer Menschen – die anregende und belebende Wirkung von Kaffee, aber was kann man machen mit dem Kaffeesatz, der jedes Mal anfällt? Viele Menschen entsorgen den Kaffeegrund einfach, ohne zu wissen, dass er ein wertvolles Material ist, das für eine Vielzahl von Zwecken verwendet werden kann. In diesem Ratgeber erfährst Du, was Du mit Kaffeesatz machen und wie Du ihn wiederverwenden kannst, sei es im Garten, zur Reinigung oder zur eigenen Körperpflege.

Was machen mit Kaffeesatz? – Clevere Haushaltstipps für Kaffeejunkies	1
1. Kaffeesatz im Garten – Düngemittel und Bodenmanager	1
Kaffeesatz als Dünger	2
Kaffeesatz im Gießwasser verwenden	2
Kaffeesatz im Garten – einfach in den Kompost geben	2
Kaffeesatz zur Bodenverbesserung	3
2. Kaffeesatz im Garten – Schädlingsbekämpfungsmittel	3
Kaffeesatz gegen Schnecken, Mücken, Wespen und andere Schädlinge	3
Kaffeesatz gegen Erdflöhe – hilft das wirklich?	3
Kaffeesatz gegen Raupen – Wir zeigen Dir, wie du die Schädlinge vertreibst	4
3. Frühjahrskur für Gartenmöbel und Blumentöpfe	6
Holzmöbel aufbereiten	6
Möbel aus Kaffeesatz?	6
Zurück zum Frühjahrsputz – Altlasten bereinigen	7
Wenn die Gartenkleidung müffelt	7
4. Kaffee statt Scheuermilch – die clevere Alternative	7
Woraus besteht handelsübliche Scheuermilch?	8
Warum solltest Du ein derart praktisches Mittel ersetzen wollen?	8
Wo kann ich Kaffee zum Putzen einsetzen?	8
Quickstart: Scheuermilch aus Kaffeesatz – Rezept	9
Impressum	9

1. Kaffeesatz im Garten – Düngemittel und Bodenmanager

Kaffeesatz als Dünger

Kaffeesatz enthält eine Reihe von Nährstoffen, darunter Stickstoff, Kalium und Phosphor, die für das Pflanzenwachstum wichtig sind. Wenn Du Kaffeesatz in den Boden Deines Gartens einarbeitest oder auf den Boden streust, werden die Inhaltsstoffe langsam freigesetzt und bieten Deinen Pflanzen eine reichhaltige Nährstoffquelle. Du kannst den Kaffeesatz am besten direkt auf den Boden um die Pflanze herum ausbringen. Dies trägt dazu bei, dass die Nährstoffe gut aufgenommen werden und den Boden in Deinem Garten langfristig verbessern.

Spüle den Kaffeesatz vor der Anwendung im Garten gründlich ab, um überschüssiges Koffein und Säure zu entfernen, die schädlich für Pflanzen sein können. Kaffeesatz allein ist jedoch kein ausgewogenes Düngemittel und sollte daher als Ergänzung zu anderen Düngemitteln verwendet werden.

Kaffeesatz im Gießwasser verwenden

Als Alternative kann Kaffeesatz im Garten auch als Dünger für Pflanzen verwendet werden, indem man ihn dem Gießwasser hinzufügt. Lasse den Kaffeesatz nach dem Aufbrühen vollständig trocknen, bevor Du ihn zum Gießwasser hinzugibst, denn feuchter Kaffeesatz kann Schimmelbildung fördern und unangenehme Gerüche verursachen. Verwende nur eine kleine Menge Kaffeesatz pro Gießvorgang, da zu viel Kaffeesatz das Wachstum der Pflanze beeinträchtigen kann. Der gewünschte Düng-Effekt wird dann ins Gegenteil verkehrt.

Beachte jedoch, dass nicht alle Pflanzen für die Verwendung von Kaffeesatz als Dünger geeignet sind. Einige Pflanzen, wie zum Beispiel Kamelien oder Azaleen, bevorzugen sauren Boden, während andere Pflanzen, wie zum Beispiel Tomaten, einen alkalischen Boden bevorzugen. Für letztere ist der leicht saure Kaffeesatz weniger günstig. Es ist daher wichtig, die Bedürfnisse Deiner Pflanzen zu berücksichtigen, bevor Du Kaffeesatz als Dünger verwendest.

Kaffeesatz im Garten – einfach in den Kompost geben

Kaffeesatz kann eine nützliche Ergänzung für den Komposthaufen in Deinem Garten sein und dazu beitragen, den Kompost zu verbessern. Kaffeesatz enthält Stickstoff, Phosphor und Kalium, die allesamt wichtige Nährstoffe für Pflanzen sind. Durch die Zugabe von Kaffeesatz zum Kompost wird der Nährstoffgehalt erhöht, was zu einem besseren Wachstum der Pflanzen führt.

Kaffeesatz ist leicht sauer und kann dazu beitragen, den pH-Wert des Komposts zu senken. Dies kann besonders nützlich sein, wenn Dein Boden alkalisch ist, da saurer Kompost dazu beitragen kann, den Boden auszugleichen.

Kaffeesatz verbessert außerdem die Belüftung im Komposthaufen. Die feinen Partikel des Kaffeesatzes helfen, den Kompost lockerer zu machen und ermöglichen so eine bessere Luftzirkulation. Zudem enthält Kaffeesatz antimikrobielle Eigenschaften, die dazu beitragen, Schimmel und Pilzbefall im Kompost zu hemmen.

Wenn Du Kaffeesatz im Garten zum Komposthaufen hinzufügen möchtest, solltest Du darauf achten, ihn in Maßen zu verwenden. Zu viel Kaffeesatz kann den pH-Wert des Komposts zu sehr senken und dazu führen, dass er zu sauer wird. Eine Handvoll Kaffeesatz pro Woche sollte ausreichen, um den Kompost zu verbessern.

Kaffeesatz zur Bodenverbesserung

Kaffeesatz kann auch dazu beitragen, den Boden Deines Gartens zu verbessern, indem er Feuchtigkeit speichert und den pH-Wert ausgleicht. Es kann ebenso helfen, den Boden zu lockern und das Wachstum von Regenwürmern zu fördern.

2. Kaffeesatz im Garten – Schädlingsbekämpfungsmittel

Kaffeesatz gegen Schnecken, Mücken, Wespen und andere Schädlinge

Kaffeesatz hat neben den düngenden auch abwehrende Eigenschaften gegen Schädlinge wie Schnecken, Raupen und Ameisen. Streue Kaffeesatz im Garten um Deine Pflanzen herum, um sie vor Schnecken zu schützen, die den Geruch des Kaffeesatzes nicht mögen. Du kannst auch eine Barriere aus Kaffeesatz um Deine Pflanzen herumziehen, um Ameisen davon abzuhalten, dorthin zu gelangen.

Es gibt viele Möglichkeiten, um Insekten wie Mücken, Erdflöhe und Wespen auf natürliche Weise fernzuhalten, und einer dieser Tricks ist die Nutzung von Kaffeesatz. Kaffeesatz kann tatsächlich eine wirksame Abwehr gegen Insekten sein und kann auf verschiedene Arten verwendet werden, um sie fernzuhalten.

Die verschiedenen Varianten, Kaffeesatz im Garten gegen Insekten einzusetzen, sind folgende:

Kaffeesatz als Räucherwerk: Trockne den Kaffeesatz und gib ihn in eine feuerfeste Schale oder ein Räucherstäbchenhalter. Zünde den Kaffeesatz an und lasse ihn glimmen. Der Rauch des Kaffeesatzes hält Mücken und Wespen fern.

Kaffeesatz als Spray: Gebe trockenen Kaffeesatz in eine Sprühflasche und füge Wasser hinzu. Sprühe die Lösung auf betroffene Bereiche oder direkt auf die Insekten.

Kaffeesatz als Kerzen: Binde trockenen Kaffeesatz in ein Tuch und stecke es in ein Glas. Fülle das Glas mit flüssigem Wachs und stelle einen Docht in die Mitte. Nachdem das Wachs ausgehärtet ist, kannst Du die Kerze anzünden und der Rauch der Kaffeesatzkerze wird Mücken und Wespen vertreiben.

Kaffeesatz als Streu: Verteile Kaffeesatz auf betroffenen Bereichen wie Terrassen oder Balkonen, um Mücken und Wespen fernzuhalten. Du kannst den Kaffeesatz auch in Töpfen auf dem Balkon oder in der Nähe von Fenstern streuen, um Insekten aus Deinem Garten fernzuhalten.

Berücksichtige dabei, dass die Verwendung von Kaffeesatz als Insektenabwehr keine 100%ige Garantie bietet, dass Mücken und Wespen vollständig wegbleiben. Es kann jedoch eine natürliche und umweltfreundliche Alternative zu chemischen Insektensprays darstellen.

Kaffeesatz gegen Erdflöhe – hilft das wirklich?

Es gibt Berichte, dass Kaffeesatz als natürliches Mittel gegen Erdflöhe verwendet werden kann. Der Gedanke dahinter ist, dass die Koffein- und Säuregehalte im Kaffeesatz die Insekten abschrecken und ihre Entwicklung beeinträchtigen können.

Wie wirkt Koffein gegen Erdflöhe?

Koffein ist ein natürliches Pestizid, das in Kaffee, Tee und einigen anderen Pflanzen vorkommt. Es wurde untersucht, ob es gegen verschiedene Arten von Schädlingen wirksam ist, einschließlich Erdflöhe. Einige Studien haben gezeigt, dass Koffein die Entwicklung und Fortpflanzung von bestimmten Insektenarten beeinträchtigen kann, indem es die Membranen der Insektenzellen beeinflusst und deren Stoffwechsel beeinträchtigt. Jedoch sind die Untersuchungen hierzu noch nicht abgeschlossen. Andere glauben, dass der Geruch des Kaffeesatzes die Insekten vertreibt.

Warum vertreibt Kaffeegeruch Erdflöhe?

Es gibt einige Theorien darüber, warum Kaffeegeruch Insekten wie Erdflöhe vertreiben könnte. So wird vermutet, dass bestimmte Duftstoffe im Kaffee, wie einige Bitterstoffe, unangenehm für Erdflöhe sein könnten und sie abschrecken könnten. Andere glauben, dass der Geruch von Kaffee in Verbindung mit anderen natürlichen Pestiziden, wie zum Beispiel Pfefferminzöl, noch verstärkt wird und sich die Insekten somit noch besser vertreiben ließen.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass es keine wissenschaftlichen Beweise dafür gibt, dass Kaffeesatz tatsächlich wirksam gegen Erdflöhe ist.

Wieso glaubt man, dass Kaffee gegen Erdflöhe wirkt, obwohl es keine Beweise dafür gibt?

Obwohl es keine wissenschaftlichen Belege dafür, dass Kaffee oder Kaffeesatz tatsächlich gegen Erdflöhe hilft, halten viele Menschen an seine Wirksamkeit gegen diese Insekten fest. Ein Grund dafür könnte sein, dass Kaffee und Kaffeesatz als Abfallprodukt häufig vorhanden sind und somit leicht zugänglich sind. Eine weitere Möglichkeit dafür könnte sein, dass es einige Berichte von Menschen gibt, die behaupten, dass Kaffee oder Kaffeesatz bei ihnen zu Hause erfolgreich gegen Erdflöhe geholfen hat. Allerdings sind dies keine fundierten Berichte. Es kann auch andere Faktoren geben, die zu diesem Erfolg beigetragen haben könnten. Das können sein:

- Trockenheit
- Hitze
- Bodenverbesserungsmaßnahmen
- Nützlinge

Kaffeesatz gegen Erdflöhe – das solltest Du wissen

Mit Kaffeesatz wirst Du gegen Erdflöhe also nicht viel ausrichten können. Erdflöhe können trotz ihrer geringen Größe von rund 4 Millimetern sehr weit springen. Kein Wunder, dass diese Winzlinge aus der Familie der Blattkäfer fälschlicherweise als Flöhe bezeichnet werden. Es gibt zahlreiche unterschiedliche Arten von Erdflöhen, die Du in Deinem Garten finden kannst. Am häufigsten sind dies aber gelb-schwarz gestreifte Exemplare. Am liebsten verspeisen sie Kohlpflanzen. Doch auch andere Pflanzen, wie Kopfkohl, Kohlrabi, Auberginen, Rettich, Rucola, Kartoffeln, Paprika oder Radieschen finden sich auf ihrem Speiseplan. Entdeckst Du auf diesen deutliche Löcher in den Blättern, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Du diese kleinen Lästlinge in Deinem Beet hast.

Doch statt nun eifrig Kaffeesatz gegen die Erdflöhe zu verstreuen, solltest Du besser auf Mehl (Roggenmehl) oder Algenkalk zurückgreifen. Bestäube dazu die Blätter der Pflanzen mit einer dünnen Mehlschicht. Diesen Vorgang musst Du natürlich nach jedem Regenguss wiederholen. Natürlich kannst Du auch gerne etwas getrockneten Kaffeesatz unter Deine Blumenerde mischen. Schließlich ist Kaffee ein sehr guter natürlicher Dünger. Nur eben kein probates Abwehrmittel gegen Erdflöhe.

Kaffeesatz gegen Raupen – Wir zeigen Dir, wie du die Schädlinge vertreibst

Wenn Du Kaffeessatz zur Bekämpfung eines Raupenbefalls einsetzen möchtest, wendest Du dafür folgendes Prinzip an:

Koche den Kaffeessatz zuerst auf und gib ihn dann über die Pflanze. Du kannst ihn trocknen lassen und in Form des Pulvers direkt auf die Schädlinge streuen. Alternativ sprühe einfach den aufgebrühten Kaffee auf die gesamte Pflanze. Alle Schädlinge, die nach der Anwendung noch übrigbleiben sollten, können mit einer wiederholten Anwendung vertrieben oder per Hand aufgesammelt werden. Dann kannst du sie auf den Kompost werfen oder irgendwo in der Wildnis aussetzen. Um Schädlingen vorzubeugen, kannst Du einen Wall aus getrocknetem Kaffeessatz um Ihr Beet herum verteilen. Der Geruch wird dafür sorgen, dass die kleinen Tierchen gar nicht erst Interesse für Ihre Pflanzen entwickeln.

Der Vorteil von Kaffeessatz gegen Raupen

Viele Gärtner verwenden noch immer gerne chemische Schädlingsbekämpfer, doch das ist gar nicht nötig. Im Folgenden listen wir Dir einige Vorteile auf, die die Verwendung von Kaffeessatz mit sich bringt.

Zum einen wäre da die geringe Belastung für die Umwelt. Kaffeessatz ist biologisch abbaubar und stellt somit keine Gefahr für das Grundwasser dar. Bei chemischen Mitteln zur Schädlingsbekämpfung besteht jedoch gerade bei regelmäßiger Anwendung in großen Mengen das Risiko, dass nicht nur die Schädlinge, sondern auch andere hilfreiche Lebewesen abgetötet werden.

Auch für Deine eigene Gesundheit hat die Verwendung von Kaffeessatz einen großen Vorteil. Chemische Substanzen sind oft auch für Dich gefährlich, wenn Du sie einatmest oder anderweitig aufnimmst. Kaffeessatz hingegen kann Dir nichts anhaben und macht Dich höchstens ein bisschen wacher. Aus diesem Grund solltest Du gerade bei Gemüsepflanzen immer natürliche Schädlingsbekämpfer wählen. Denn selbst wenn Du das Gemüse vor dem Verzehr gut abwäschst, kann es immer passieren, dass Rückstände von chemischen Mitteln bleiben und dann in Deinem Magen landen.

Alternativen zur Schädlingsbekämpfung mit Kaffeessatz

Um Raupen von Deinen Pflanzen fernzuhalten oder zu vertreiben, gibt es verschiedene natürliche Mittel und Wege. Diese schaden weder der Umwelt noch den kleinen Tierchen.

Aufsammeln der Tiere

Bei einem leichten Befall kannst Du die Schädlinge beispielsweise einfach aufsammeln. Sammle sie in einem Eimer und setze die Tiere dann in einem Wald oder auf einem Feld ab. Dafür ist es selbstverständlich notwendig, dass die Raupen bereits groß genug sind, um problemlos eingesammelt zu werden. Achte bei dieser Methode unbedingt darauf, jedes Blatt genauestens auf die Schädlinge zu untersuchen.

Zusätzlich zum Kaffeessatz mit Wasser abspritzen

Raupen haben auf den Blättern keinen sonderlich festen Halt. Deshalb kann es ganz hilfreich sein, sie mit etwas mehr Druck einfach von der Pflanze abzuspritzen. Dafür kannst Du einen handelsüblichen Wasserschlauch nutzen. Von der Verwendung eines Hochdruckreinigers für dieses Vorhaben sollte abgesehen werden, damit die Pflanze nicht beschädigt wird. Die auf den Boden gefallen Schädlinge sollten schnellstmöglich eingesammelt werden, damit sie nicht zurück kriechen können.

Tabakasche zur Abschreckung

Der Geruch von Tabak ist nicht nur für viele Menschen, sondern auch für Raupen sehr abstoßend. Deswegen kann es helfen, die Blätter der Pflanze leicht anzufeuchten und dann mit der Asche zu bestreuen. Achte jedoch bei Obst und Gemüse darauf, es gut zu waschen, bevor Du es verzehrst.

Schutznetze gegen die Verbreitung

Raupen breiten sich aus, indem sie in Form eines Schmetterlings ihre Eier auf Bäumen absetzen. Um das zu verhindern, kannst Du über jegliche Arten von Pflanzen spezielle Schutznetze ausbreiten. Diese halten die Falter von diesen Plätzen fern, sodass sie gezwungen sind, sich einen anderen Garten zur Eiablage zu suchen. Der Nachteil dieser Methode ist, dass die Netze nicht gerade schön anzusehen sind. Effektiv sind sie aber allemal.

3. Frühjahrskur für Gartenmöbel und Blumentöpfe

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch die Zeit, in der wir unsere Gartenmöbel für die warme Jahreszeit aufhübschen. Doch bevor wir sie wieder im Garten aufstellen können, sollten wir ihnen eine kleine Frühjahrskur gönnen. Der Kaffeefreund hat hierbei einen besonderen Vorteil.

Holzmöbel aufbereiten

Spezielle Holzmöbel benötigen nach dem Winter meist eine Auffrischung. Kleine Schäden wie Kratzer oder Risse können mit etwas Schleifpapier und Holzpaste schnell ausgebessert werden. Wer beides nicht hat, ist mit Kaffee gut beraten. Der Kaffeesatz wirkt wie ein sanftes Schmirgelpapier. Für schonende Farbkorrekturen wird der flüssige Kaffee direkt in die Möbel eingerieben.

Möchtest Du Deinen Gartenmöbeln einen neuen Look verleihen, kannst Du sie auch komplett mit Kaffee färben. Dafür einfach starken Kaffee kochen und die Möbel damit einpinseln. Der Kaffee verleiht dem Holz eine schöne dunkle Patina und schützt es gleichzeitig vor UV-Strahlung.

Um hartnäckigen Schmutz von den Gartenmöbeln zu entfernen, kannst Du ebenfalls auf Kaffee zurückgreifen. Mische dazu etwas Kaffeepulver mit Wasser zu einer dicken Paste und trage sie auf die verschmutzten Stellen auf. Lasse die Paste einwirken und scheuere dann die Möbel gründlich ab. Der Kaffee wirkt dabei wie ein natürlicher Reiniger und lässt Deine Möbel wieder strahlen.

Bist Du kreativ, kannst Du sogar komplett neue Gartenmöbel aus Kaffeesatz bauen. Ob Hocker, Tisch oder Blumenkübel - Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. So kannst Du gleichzeitig nachhaltig handeln und neue Schätze schaffen.

Möbel aus Kaffeesatz?

Ja, ganz genau. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewegung sind inzwischen diverse Anbieter auf die Idee gekommen, Kaffeesatz in Möbel zu verwandeln und diese dann zu verkaufen. Im Grunde ist das Konzept recht einfach, Du könntest es mit etwas Geschick tatsächlich selbst versuchen.

Zunächst einmal benötigst Du eine ausreichend große Menge an Kaffeesatz. Du kannst entweder Deinen eigenen Kaffeesatz sammeln oder in Cafés nachfragen, ob sie Dir ihren übrig gebliebenen Kaffeesatz zur Verfügung stellen.

Der Kaffeesatz sollte zunächst gründlich trocknen, damit er sich später gleichmäßig formen lässt. Breite den Kaffeesatz auf einer sauberen Unterlage aus und lasse ihn an der Luft trocknen.

Sobald der Kaffeesatz einmal trocken ist, mische ihn mit etwas Wasser, um eine feste Masse zu erhalten. Achte darauf, dass die Mischung nicht zu flüssig wird, damit sie sich gut formen lässt. Dazu gibst Du immer nur sehr kleine Mengen Flüssigkeit hinzu.

Nun kannst Du den feuchten Kaffeesatz in die gewünschte Form bringen. Verwende eventuell Gießformen oder Schablonen, um präzise Ergebnisse zu erzielen. Du könntest auch Blöcke anfertigen, die Du später zu größeren Formen zusammensetzt.

Lasse die fertigen Möbelstücke gut trocknen, bevor Du sie im Garten aufstellst. Um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen, musst Du sie außerdem mit einer wetterfesten Versiegelung behandeln.

Zurück zum Frühjahrsputz – Altlasten bereinigen

Neben den Gartenmöbeln sollten auch Blumentöpfe und Pflanzgefäße gründlich gereinigt werden, um sie von Schmutz und Algen zu befreien. Hierfür eignet sich eine Mischung aus Wasser, Essig und Kaffeesatz. Die raue Masse sorgt für eine gründliche Reinigung und entfernt auch die widerspenstigsten Verhärtungen. Nach dem Reinigen können die Töpfe dann wieder bepflanzt werden und erstrahlen in neuem Glanz.

Ganz wichtig außerdem: der Grillrost, der nach der Winterpause oft stark verschmutzt ist. Kaum ein Gartenfreund wird ohne das alljährliche Angrillen in die neue Saison starten wollen. Einfach den Kaffeesatz auf den Rost streuen, einwirken lassen und anschließend mit einer Bürste abreiben. So steht dem ersten Grillabend im Frühling nichts mehr im Wege.

Um die Arbeitsflächen von Sommerküche und Pflanztisch gründlich zu reinigen, kannst Du zunächst alle Pflanzenreste und Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch entfernen. Anschließend mische warmes Wasser mit etwas Spülmittel oder Essig und reinige die Arbeitsplatte damit. Hartnäckige Flecken können mit einer Paste aus Kaffeesatz und Wasser behandelt werden. Nach dem Reinigen solltest Du die Arbeitsplatte gründlich abtrocknen, um Wasserflecken zu vermeiden.

Wenn die Gartenkleidung müffelt

Wenn Deine Gartenkleidung vergessen am Haken müffelt, wirst Du sie zunächst am besten noch einmal in der Waschmaschine waschen. Verwende ein spezielles Sport- oder Outdoor-Waschmittel, das Gerüche effektiv entfernt. Achte darauf, die Kleidung gut trocknen zu lassen, bevor Du sie wieder im Garten trägst. Um zukünftig Gerüche zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Kleidung nach dem Tragen gut auszulüften. Stelle neben dem Kleiderhaken oder Gummistiefelfach ein Glas Kaffeepulver auf. Kaffee bindet Gerüche.

4. Kaffee statt Scheuermilch – die clevere Alternative

Hast Du gewusst, dass sich Dein Lieblingsgetränk wunderbar als Reinigungsmittel eignet? Kaffeesatz ergibt eine hervorragende Alternative zu herkömmlichen Scheuermitteln. Als natürliches Pflegemittel reinigt Kaffee gründlich und hinterlässt zugleich einen angenehmen Duft.

Aber wie funktioniert das eigentlich? Ganz einfach: Der grobe Kaffeesatz hat eine leicht abrasive Wirkung, die hartnäckigen Schmutz und Verunreinigungen spielend leicht entfernt. Einfach den Kaffeesatz auf ein feuchtes Tuch geben und damit die zu reinigende Oberfläche abreiben.

Also warum teure Reinigungsmittel kaufen, wenn man mit Kaffeesatz genauso effektiv reinigen kann?

Woraus besteht handelsübliche Scheuermilch?

Handelsübliche Scheuermilch wird in Form einer cremigen Paste oder Flüssigkeit vermarktet. Du nutzt sie zur gründlichen Reinigung von Oberflächen wie Spülen, Herdplatten, Fliesen oder Badewannen. Die Paste enthält in der Regel abrasive Substanzen, die dazu dienen, hartnäckige Verschmutzungen und Verunreinigungen zu entfernen.

Die genaue Zusammensetzung von handelsüblicher Scheuermilch kann je nach Hersteller variieren, grundlegend wird aber auf ähnliche Grundsubstanzen zurückgegriffen.

Feine Partikel aus Kalk und Quarzsand helfen dabei, Schmutz und Ablagerungen abzulösen und zu entfernen. Tenside sorgen dafür, dass Fett- und Schmutzpartikel gelöst werden und sich leichter abspülen lassen. Um einen angenehmen Geruch zu erzeugen und frische Sauberkeit zu vermitteln, kommen außerdem Duftstoffe hinzu.

Warum solltest Du ein derart praktisches Mittel ersetzen wollen?

Viele herkömmliche Reinigungsmittel enthalten aggressive Chemikalien wie Bleichmittel, Ammoniak oder Phosphate, die nicht nur schädlich für die Umwelt sein können, sondern auch Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier haben.

Bei unsachgemäßer Anwendung entstehen Hautreizungen, Atemwegsproblemen oder allergische Reaktionen. Zudem belasten viele der Zusätze die Umwelt durch Rückstände im Abwasser und tragen zur Verschmutzung von Gewässern bei.

Ein weiteres Problem mit handelsüblicher Scheuermilch ist ihre Verpackung. Viele Reinigungsmittel werden in Plastikflaschen oder -tuben verkauft, die oft nicht recycelbar sind und somit zur wachsenden Müllproblematik beitragen.

Natürliche Reinigungsmittel wie Kaffeesatz bieten eine effektive und umweltfreundliche Möglichkeit, Oberflächen gründlich zu reinigen, ohne dabei auf aggressive Chemikalien zurückgreifen zu müssen.

Wo kann ich Kaffee zum Putzen einsetzen?

Besonders gut eignet sich Kaffeesatz für die Reinigung von Küchenoberflächen, Spülen, Töpfen und Pfannen sowie Badezimmerfliesen. Aber auch im Garten kann Kaffeesatz seine Wirkung entfalten: Mit nur wenigen Handgriffen ist der Rost von der Gartenschere entfernt und Deine Terrassenmöbel glänzen wie neu.

Küchenoberflächen. Um Küchenoberflächen wie Arbeitsplatten, Spülen oder Herdplatten zu reinigen, kannst Du Kaffeesatz auf ein feuchtes Tuch geben und damit die Oberfläche abreiben.

Badezimmerfliesen. Auch im Badezimmer eignet sich Kaffeesatz hervorragend zur Reinigung von Fliesen und Fugen. Einfach den Kaffeesatz auf die zu reinigende Fläche streuen, leicht einreiben und mit Wasser abspülen.

Töpfe und Pfannen. Um angebrannte Rückstände aus Töpfen und Pfannen zu entfernen, ist Kaffeesatz das perfekte Hilfsmittel. Einfach den Kaffeesatz mit etwas Wasser vermischen und die betroffenen Stellen damit abreiben.

Gartenwerkzeuge. Auch im Garten kann Kaffeesatz als natürliche Scheuermilch eingesetzt werden. Verwende den Kaffeesatz, um Gartenwerkzeuge wie Schaufeln oder Gartenschere zu reinigen und von Rost oder Schmutz zu befreien.

Es gibt jedoch auch Bereiche, in denen die Verwendung von Kaffeesatz als Scheuermittel nicht empfehlenswert ist. Dazu gehören empfindliche Oberflächen wie lackierte Möbel, Glas oder Edelstahl, da der grobe Kaffeesatz Kratzer verursachen könnte. Vermeide daher die Anwendung von Kaffeesatz auf solchen Oberflächen und wähle stattdessen geeignete Reinigungsmittel für diese Materialien.

Quickstart: Scheuermilch aus Kaffeesatz – Rezept

Nachdem Du Deinen Kaffee zubereitet hast, sammle den gebrauchten Kaffeesatz, anstatt ihn wegzuworfen. Du kannst entweder frischen Kaffeesatz verwenden oder den bereits getrockneten Kaffeesatz aus Deiner Kaffeemaschine.

Je nach Bedarf und gewünschter Reinigungswirkung kannst Du den getrockneten Kaffeesatz mit anderen Zutaten mischen. Zum Beispiel könntest Du etwas Backpulver hinzufügen, um die Reinigungswirkung zu verstärken, oder ein paar Tropfen ätherisches Öl für einen angenehmen Duft.

Das Gemisch ist nun einsatzbereit. Da es sich nicht lange hält, solltest Du immer nur so viel Reinigungsmittel anrühren, wie Du in ein bis zwei Tagen verbrauchen kannst.

Impressum

© Copyright 2024 by Dennis Benz – Alle Rechte vorbehalten

Das verwendete Textmaterial basiert auf gesammelten Inhalten von kaffeepioniere.de.

Anschrift:

Dennis Benz

Langestraße 47

72622 Nürtingen

Kontakt:

Telefon: 01734321216

E-Mail: info@kaffeepioniere.de

Wir sind seit 15.02.2017 Mitglied der Initiative „FairCommerce“.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.fair-commerce.de.